

# Zum Tanz auf einer ganz besonderen Party

In den Discos des Top 10 feiern Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam – Auszeichnung für soziale Verantwortung

VON RENATE FRISTER

**BALINGEN.** Was verbindet Menschen mit und ohne Behinderung? „Musik, Tanzen und Feiern“, sagt Vera Speicher vom Caritasverband Singen-Hegau. Und genau das können sie in den Discotheken des Top 10 in Balingen. Das Benefizprojekt „Come Together – Dance Together“ (zu Deutsch: „Zusammenkommen – zusammen tanzen“) bietet Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, gemeinsam und ohne Vorurteile zu feiern.

Das Top 10 Balingen wurde nun für sein soziales Engagement mit einem Preis gewürdigt: Die Caritas und das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft verliehen der Discothekenkette den diesjährigen Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg in der zweiten Kategorie bis 150 Mitarbeiter.

Das Angebot sei etwas Neues, denn sonst gebe es meist nur kleine, heiminterne Feste für Menschen mit Behinderung, sagt Vera Speicher. Die Idee zur Aktion entstand im Gespräch zwischen ihr und Harry Ohlig, Veranstaltungs- und Marketingmanager des Top 10 Singen. Ihre Idee schlug hohe Wellen: Zur ersten Party vor zwei Jahren in Singen kamen 600 Gäste. „Die riesige Resonanz hat uns überrollt“, erzählt Speicher. Bei so vielen Besuchern sei sofort klar gewesen: „Wir müssen das noch mal machen.“ Und so hat sich das Projekt inzwischen etabliert: In Singen gibt es zwei Veranstaltungen im Jahr, in den Clubs in Balingen und Tübingen jeweils eine.

Mario Bohner ist von den Festen begeistert. Er war schon zweimal in Singen dabei und fand es „echt super“. Der 46-Jährige hat eine Gehbehinderung und lebt in einer Wohngemeinschaft in Singen, die von der

Caritas betreut wird. Zusammen mit einem seiner Mitbewohner stand er im Top 10 an der Bar, schenkte Getränke aus und mixte alkoholfreie Cocktails. In der Gastronomie arbeitet er auch unter der Woche, in einem integrativen Café in Singen.

## Mit den Einnahmen der Partyreihe werden Caritas-Projekte finanziert

Die Stimmung auf den Partys sei „Ia“ gewesen, erzählt Mario Bohner. Es lief Rock- und Popmusik, aber auch mal ein Walzer. Es freue ihn, dass er in der Disco mit vielen Menschen ins Gespräch kam: „Mir hat der Zusammenhalt gefallen. In der Weise sehe ich das selten. Ich hatte das Gefühl: Wir gehören alle zur Gesellschaft dazu.“

Die Einnahmen des jüngsten Festes gehen an das Projekt „Geschwisterkinder“ der Caritas Singen-Hegau, das Ausflüge für die Geschwister von Kindern mit Behinderungen anbietet. Diese Kinder stünden häufig hinten an, erklärt Speicher, denn die Aufmerksamkeit der Familien richte sich vor allem auf das Kind mit der Behinderung. Die Ausflüge waren schon lange geplant, doch das Geld fehlte. Das änderte sich nun: 2000 Euro hat die Veranstaltung eingebracht.

Die nächste Party findet am kommenden Sonntag von 15 bis 21 Uhr statt. Das Top 10 Singen öffnet zum fünften Mal seine Türen für alle, die gemeinsam feiern wollen – egal ob alt oder jung, mit Behinderung oder ohne. Auf der Live-Bühne wird Deborah Rosenkranz singen. Der Eintritt ist kostenlos. Harry Ohlig rechnet mit rund 1000 Gästen. Auch Mario Bohner wird wieder dabei sein: „Ich freue mich sehr auf das Fest.“